



Fraktion im Bezirksausschuss 08

Schwanthalerhöhe

München, den 02.02.2023

Antrag an den Bezirksausschuss 08 Schwanthalerhöhe für die Sitzung am 14.02.2023

Ein Superblock für die Schwanthalerhöhe!

Die Stadt München möchte die Verkehrswende umsetzen, die Verkehrssicherheit („Vision Zero“) - besonders für die Schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen - erhöhen und die Aufenthaltsqualität in unseren Stadtvierteln für Alle steigern. Ziel ist es, die Lebensqualität für unsere Bürger*innen durch weniger Luftverschmutzung und motorisierten Individualverkehr zu erhöhen und dadurch einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dieses Ziel unterstützt der BA 8 und beantragt deshalb, einen **Superblock** nach dem Vorbild von Barcelona auf der Schwanthalerhöhe zu installieren.

Begründung

Seit Sommer 2020 finden im 8. Stadtbezirk erfolgreich diverse „Sommerexperimente“ der Münchner Initiative für Nachhaltigkeit (MIN) statt. Es wurden in einzelnen Straßen (Parkstraße, Schießstättstraße) erfolgreich verkehrsberuhigende Maßnahmen temporär umgesetzt unter Einbeziehung von Anliegern, lokalen Gewerbetreibenden und dem BA 8. Ziel dieser Projekte war es auszuprobieren, wie sich verkehrsberuhigende Maßnahmen umsetzen lassen, aber auch die Akzeptanz sowie mögliche Hindernisse zu identifizieren.

Es sollte nach Auffassung des BA 8 langfristig nun nicht mehr nur bei diesen Experimenten bleiben, sondern das Konzept eines Superblocks, analog zu Barcelona (www.superblocks.org), vollumfänglich umgesetzt werden.

Das Karree Kazmair-, Ganghofer-, Schwanthaler- und Schießstättstraße soll dafür vom Durchgangsverkehr befreit, Fußgänger*- und Fahrradfahrer*innen sollte Vorrang eingeräumt werden, damit neue Orte für soziale Begegnungen sollen hier geschaffen werden können. In die detaillierte Gestaltung dieses Superblocks sollten die lokalen Akteure, die MIN und der BA 8 eng mit einbezogen werden. Besonderes Augenmerk ist hierbei zu legen auf die Bedarfe von Kindern, Senior*innen und Menschen mit Behinderungen.

Der 8. Stadtbezirk zählt außerdem zu den Innenstadtbereichen mit der Prognose einer stetigen Erhitzung in den nächsten Jahrzehnten. Deshalb müssen Areale wie diese möglichst schnell mit Bäumen ausgestattet werden. Die Umverteilung des Straßenraums ermöglicht die Pflanzung von Bäumen auf Parkplätzen und könnte damit wesentlich zur Abkühlung des Quartiers beitragen.

Der BA 8 beantragt daher die wohlwollende Prüfung des Mobilitätsreferates und die dafür notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen in den Haushalt 2024 einzustellen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Initiative: Sibylle Stöhr

Dr. Michael Czisch, Manuela Diebolder, Daniel Günthör, Anja Kaiser, Florian Kraus, Michael Schelle, Sarah Seeßlen-Kozumplik

Für die Fraktion Die Linke & ÖDP

Severin Beilner, Stefan Jagel, Dominik Lehmann

Betreff - Antrag

Einführung von Kiezblock nach Berliner Vorbild bzw. Superblock (Barcelona)

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Ein #Kiezblock ist ein städtisches Quartier ohne Kfz-Durchgangsverkehr. Die Straßen im #Kiezblock gehören dem Fuß-, Rad- und öffentlichen Nahverkehr; das Auto ist nur zu Gast. Alle Gebäude im #Kiezblock sind trotzdem für Rettungsfahrzeuge, Müllabfuhr, Lieferverkehr etc. erreichbar, nur eine durchgängige Querung mit dem Kfz ist nicht mehr möglich. Die übrigen (Wohn-)Straßen werden zu Grünflächen, Fußgängerzonen oder mit Radwegen und Straßenmöbeln versehen. Damit der Kfz-Verkehr nicht einfach auf den Nachbarkiez ausweicht, ist es entscheidend, angrenzende Quartiere bei der Gestaltung von #Kiezblocks zu berücksichtigen und in die Planung miteinzubeziehen.

Nur Bewohner*innen und Anlieger*innen dürfen innerhalb eines Blocks mit dem Auto fahren. Der Kfz-Durchgangsverkehr hingegen verläuft auf den dafür vorgesehenen Hauptstraßen.(Quelle #Kiezblock, Changing Cities)

Das Glockenbach-und Gärtnerplatzviertel soll ein sogenannter Kiezblock/Superblock/Anwohner-Stadtviertel werden.

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Betreff

Schaffung eines "Superblocks" im Dreimühlenviertel nach dem Vorbild

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Konzept eines Superblocks: Neun Häuserblöcke werden zu einem Superblock zusammengefasst. Innerhalb des Superblocks gelten folgende Bestimmungen für den Autoverkehr:

- 1. Die Durchfahrt ist lediglich für Anwohner, Lieferverkehr, Rettungsdienste, Müllabfuhr u.ä. gestattet.**
- 2. Innerhalb des Superblocks gilt eine generelle Höchstgeschwindigkeit von Tempo 10.**
- 3. Innerhalb des Superblocks werden zusätzlich modale Filter (Einbahnstraßen) installiert.**

Staus, Lärm, Abgase werden dadurch deutlich reduziert. Es entsteht ein Stadtraum in seinem besten Sinne. Als Begegnungsort. Für Nachbarschaft. Für Gemeinschaft und sozialen Austausch. Die Leitlinie der autogerechten Stadt wird durchbrochen und durch eine menschenzentrierte Planung ersetzt. Fußgänger und Radfahrer haben in den Superblocks Priorität, der Autoverkehr ist nur Gast.

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Vertonung der Einbahnstraßen Regelung Reichenbach Str. zw. Gärtnerei - Reichenbach

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Ich beantrage die Einrichtung einer Einbahn-Regelung für die Reichenbachstr. zwischen der Gärtnerei und Reichenbachplatz

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

**Betreff - Antrag**

Umgestaltung/ neue Verkehrsführung Ecke Gärtnerplatz/Corneliusstraße (vor der Apotheke) gegen rechtswidriges Abbiegen

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Mein Anliegen betrifft die Corneliusstr. zwischen Gärtnerplatz und Baaderstr. stadtauswärts (die Ecke vor der Apotheke). Hier wird von Pkw konsequent und dreist das Einfahrtsverbot in die Corneliusstr. missachtet. Ich zähle pro Ampelphase im Schnitt mindestens 2, zu Stoßzeiten gerne auch mal 5. Obwohl das Abbiege- bzw. Einfahrtsverbot laut Beschilderung eindeutig ist (Foto 1 1a), dient der Abschnitt als Abkürzung, weil die Straße so breit ist und das Risiko, erwischt zu werden, gleich null. Die Stellungnahmen von Polizei und Stadt sind mir bekannt, einleuchtend finde ich sie nicht, v.a. was die Ausnahmen für das Patentamt betrifft. Verkehrsregeln sind keine groben, frei interpretierbaren Empfehlungen. Und sehnen wir uns in dieser Stadt nicht alle nach mehr Verkehrsberuhigung? Insofern ist es ein Ärgernis, wie leicht Pkw-FahrerInnen sich selbst eine Durchgangsstraße schaffen können. Mein Antrag: Umgestaltung der Stelle und neue Verkehrsführung, um dies zu unterbinden (Idee Foto 2?).

Raum für Vermerke des Direktoriums

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen |
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt |

**Betreff - Antrag**

Superblock-Initiative nicht im Gärtnerplatz enden lassen!

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Antrag:

Bei der Entwicklung des Superblock-Konzeptes im 2. StBez., soll das Glockenbachviertel unbedingt mit einbezogen werden!

Begründung:

Die Initiative, das Gärtnerplatzviertel zu einem sog. Superblock (nach dem Vorbild in Barcelona, ganze Quartiere verkehrsberuhigen) zu entwickeln, ist sehr zu begrüßen und soll nicht an der Viertelgrenze enden, denn das könnte womöglich fatal für das Glockenbachviertel sein. Es besteht die Gefahr, dass damit der Verkehrsdruck auf das Glockenbachviertel verlagert wird und die Chance zur Verkehrsberuhigung verstreicht.

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Betreff - Antrag

Durchsetzung der Verkehrsberuhigung

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Ich beantrage die Feststellung bzw. Zählung der Missachtung der Massnahmen, die zur Verkehrsberuhigung rund um den Gärtnerplatz eingeführt worden sind, v.a. um sog. Parkverkehr entgegenzutreten. Die Zahl der Verbotsübertretungen ist grotesk und führt die Massnahmen ad absurdum. Nach entsprechender Erhebung kann dann faktenbasiert diskutiert werden, welche Massnahmen geeignet sind um die Verkehrsberuhigung durchzusetzen.

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks
Schwanthalerhöhe



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

An das
Mobilitätsreferat
MOR-GL2

Vorsitzende:

Sibylle Stöhr

Telefon: 0170/2160529 E-Mail:
ba8@muenchen.de

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33880
Telefax: 233 33885

München, 18.06.2024

Mobilitätsstrategie 2035
Nachbarschaftsviertel in München Sitzungsvorlage
Nr. 20-26 / V 11252

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 8 hat sich in seiner Sitzung vom 11.06.2024 mit der o.g. Beschlussvorlage befasst und dieser mehrheitlich zugestimmt. Ergänzend wurde die beiliegende Stellungnahme der SPD-Fraktion ebenfalls mehrheitlich beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Sibylle Stöhr Vorsitzende

SPD-Fraktion Bezirksausschuss 8
Schwanthalerhöhe



München, 07.06.2024

Anhörung Mobilitätsstrategie 2035 – Nachbarschaftsviertel in München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 11252

TOP 9.2.4 der Bezirksausschusssitzung vom 11.6.2024

Der BA 8 begrüßt die in der Stadtratsvorlage erörterten Maßnahmen der Mobilitätsstrategie 2035.

In der Schwanthalerhöhe wurde seit Ende der 1980er Jahre Projekte zur Verkehrsberuhigung, Begrünung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Öffentlichen Raum erfolgreich umgesetzt. Dies war möglich, weil die Konzepte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt und von einer sehr breiten Mehrheit im Stadtteil getragen wurden.

An diese Tradition soll nun auch die Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2035 im Pilotstadtteil anknüpfen. Die Stadtverwaltung und der Stadtrat der Landeshauptstadt München werden gebeten bei der Planung und Umsetzung werden folgende Punkte in besonderem Maße zu berücksichtigen:

- Die digitalen und analogen Beteiligungsformate werden so konzipiert, dass die Vielfalt der unterschiedlichen Lebenslagen unserer Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil im Rahmen der Bürger:innenbeteiligung abgebildet wird.
Gestaltungsideen, Wünsche, Anregungen aus den unterschiedlichsten Perspektiven können z.B. durch Zielgruppenveranstaltungen in Stadtteileinrichtungen (ASZ, MKJZ etc.) in die Maßnahmenplanung Eingang finden.
- Für Gewerbetreibende und Einzelhändler:innen in der Schwanthalerhöhe sind eigene Beteiligungsangebote zur Erarbeitung eines Liefer- und Wirtschaftsverkehrskonzepts vorzusehen.
- Darüber hinaus prüft die Stadtverwaltung, ob Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, Verkehrsberuhigung, Begrünung, Entsiegelung usw. nicht nur auf das Quartier zwischen Theresienhöhe, Westend- und Ganghoferstraße beschränkt werden. Handlungsbedarf besteht auch in weitere Bereichen des 8. Stadtbezirks wie z.B. in der Schnaderböckstraße und im Umfeld der Kreuzung Kazmair/Anglerstraße (Siehe BA-Antrag von 2020)

Ulrike Boesser Christina Chatziparasidou Holger Henkel